



LESE-
PROBE

Ratgeber

Primär biliäre Cholangitis (PBC)

Prof Dr. Ulrich Spengler

Prof. em. Dr. Tilman Sauerbruch



Dieser Patientenratgeber richtet sich an Interessierte und hat zum Ziel, Sie übersichtlich und verständlich über die wichtigsten Fragen zum Thema primär biliäre Cholangitis (PBC) zu informieren. Ein Glossar, das die wichtigsten medizinischen Begriffe erklärt, finden Sie am Ende des Ratgebers. Der Ratgeber ersetzt nicht das persönliche Gespräch mit dem Arzt¹⁾, an den Sie sich bei gesundheitlichen Fragen, Zweifeln und Sorgen wenden sollten, und dem die individuelle Diagnostik und Therapie in Absprache mit Ihnen vorbehalten ist.

Wie äußert sich die primär biliäre Cholangitis?

Die primär biliäre Cholangitis (= PBC), früher als primär biliäre Zirrhose bezeichnet, ist eine nicht eitrige chronische Entzündung der kleinen Gallenwege in der Leber, die – wenn keine Behandlung erfolgt – im Laufe der Zeit zerstört werden. Bei der PBC finden sich häufig Veränderungen im Immunsystem wie Autoantikörper und eine Verbindung mit anderen Autoimmunerkrankungen, sodass die PBC auch als autoimmune Erkrankung der Leber angesehen wird. Dabei können gleichzeitig oder im Verlauf der Erkrankung auch andere Organe betroffen werden. Man nimmt an, dass sich das Immunsystem, v.a. die Lymphozyten, gegen eigene Strukturen des Körpers wie die kleinen Gallengänge der Leber wendet (Abb. 1). Dadurch kann die Galle nicht mehr normal in den Darm abfließen. Es ist aber nach wie vor unbekannt, welche Ursachen diese Reaktion gegen körpereigenes Gewebe auslösen. Die Erkrankung kommt im

1) Aus Vereinfachungsgründen wurde unabhängig vom Geschlecht nur die männliche Formulierungsform gewählt. Die Angaben beziehen sich auf Angehörige jedweden Geschlechts.

Kindesalter nicht vor. Sie beginnt erst schleichend nach Erreichen der Geschlechtsreife. Meist bestehen anfänglich nur auffällige Leberwerte ohne Symptome (Erscheinungen). Erst nach mehreren Jahren (bis zu Jahrzehnten) treten Beschwerden – häufig in Form von Juckreiz – auf. In der Regel kommt es erst im 4. und 5. Lebensjahrzehnt zum Beginn der Krankheitszeichen. Betroffen sind überwiegend Frauen. Man vermutet, dass eine angeborene Veranlagung für die Erkrankung mit bisher unbekanntem Faktoren aus der Umwelt zusammenkommen muss, damit die PBC entsteht.

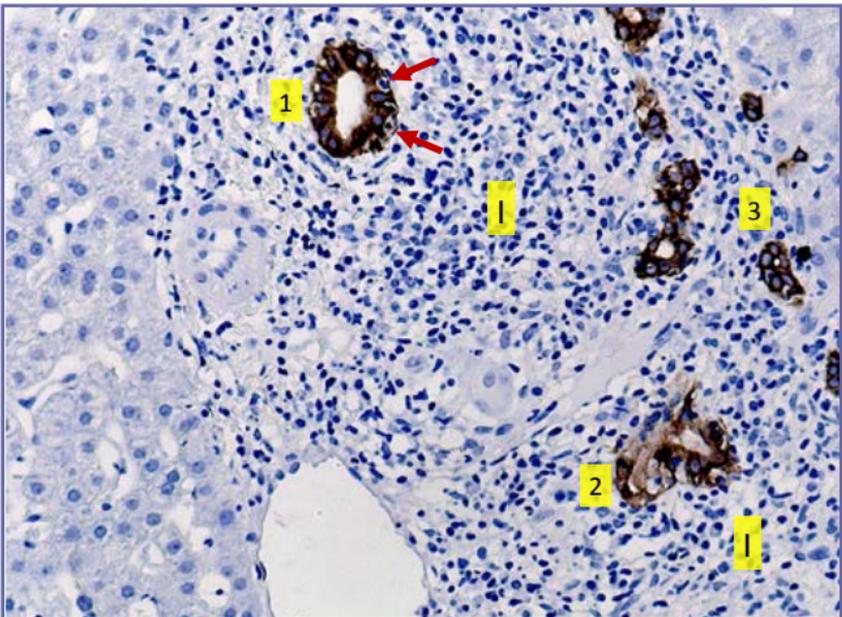


Abb. 1: Portalfeld einer Leber mit den typischen histologischen Merkmalen einer frühen primär biliären Cholangitis. Gallengangszellen sind durch eine spezifische Zytokeratinfärbung braun dargestellt.

I = entzündliche Infiltrate überwiegend aus Lymphozyten.

1 = noch weitgehend normal aussehender Gallengang, der aber durch sog. Intraepitheliale Lymphozyten zwischen den Gallengangszellen (Pfeile) vom Immunsystem angegriffen wird.

2 = Gallengang, der bereits stärker durch die Entzündung im Portalfeld geschädigt ist.

3 = sog. duktiläre Proliferationen. Es handelt sich um den Versuch, bereits untergangene Gallengänge zu ersetzen, indem sich Zellen an der Peripherie des Portalfelds in Gallengangszellen (braun) umdifferenzieren. Diese Strukturen finden jedoch i.d.R. keinen Anschluss an die ableitenden Gallenwege.

Ende der Leseprobe für diesen Ratgeber. Weiterlesen nur als Mitglied möglich.

Mitglied werden bringt was!

- Zugriff auf alle Inhalte von www.gastro-Liga.de
- Mitgliedertelefon für Fragen zu Verdauungskrankheiten – jede Woche

u.v.m

Ihnen hat die Leseprobe gefallen?

Jetzt Mitglied werden!